

GVZ-Info 2026

Liebe Leserin Lieber Leser



Die GVZ blickt auf ein «normales» Schadenjahr zurück. Zwar lagen die Feuerschäden über dem Niveau des Vorjahres, grössere Schäden durch Naturereignisse sind aber glücklicherweise ausgeblieben.

Unser Umfeld verändert sich – und damit verändert sich auch unser Unternehmen. Im Jahr 2025 haben wir die Digitalisierung im Versicherungsbereich vorangetrieben, neue Chancen erkannt und Lösungen entwickelt, die unseren Kundinnen und Kunden zugutekommen. Die Feuerwehren im Kanton Zürich leisten mit ihrer wichtigen Arbeit einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit. Um ihnen auch künftig Ausbildungen auf hohem Niveau und nach dem neuesten Stand der Technik zu ermöglichen, hat die GVZ im Ausbildungszentrum Andelfingen mit dem Bau von zwei Ersatzanlagen für die Heissausbildung begonnen.

Für uns ist klar: In all diesen Bereichen – und darüber hinaus – begegnen wir Ihren Erwartungen, die wir heute und in Zukunft mit Sorgfalt und Weitblick erfüllen wollen.

Ich danke Ihnen im Namen aller GVZ-Mitarbeitenden für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen ein gesundes und sicheres 2026.

Lars Mülli, Direktor

Zwei Neuerungen: EGID und DigiLex



Der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) ist eine eindeutige Nummer, die jedes Gebäude im Rahmen der gemeinsamen Stammdatenverwaltung erhält und die künftig auf die Gebäudeversicherungspolice aufgedruckt wird. Mit der Umsetzung von DigiLex ermöglicht die GVZ den rechtsgültigen elektronischen Geschäftsverkehr zwischen privaten und öffentlichen Organen.

Stichwort Bevölkerungs- schutz – neue Übungsanlagen im AZA

Im Ausbildungszentrum Andelfingen entstehen neue Übungsanlagen: ein zweistöckiger Brandkeller, darüber eine Ausbildungshalle sowie eine Hochhaussimulationsanlage, die mit moderner Brandschutztechnik vielfältige Übungsszenarien ermöglicht. Ab Mitte 2027 können Feuerwehren, Brandschutzfachleute oder Planerinnen und Planer dort realitätsnah trainieren.

«Häufig arbeiten Fachstellen mit unterschiedlichen Gebäudedefinitionen, was den Informationsaustausch erschwert. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es sinnvoll, Stammdaten zentral zu verwalten, damit sie berechtigten Stellen medienbruchfrei zur Verfügung stehen. Die Einführung des EGID unterstützt dies.»

Andre Banz,
Leiter Versicherung

EGID und DigiLex: zwei Neuerungen zur Gebäudeversicherung

Zwei Neuerungen verändern die Datenwelt rund um Gebäude:
Der eidgenössische Gebäudeidentifikator (EGID) macht alle Gebäude in der Schweiz eindeutig identifizierbar. Mit der Umsetzung von DigiLex schafft die GVZ die Grundlagen für rechtsverbindliche digitale Verfahren. Wir zeigen, was dies für Versicherte bedeutet.



❶

Der Kanton Zürich speichert Objektdaten heute in unabhängigen Auskunftssystemen. Er plant, diese auf der zentralen Plattform ObjektwesenZH ❶ zusammenzufassen, mit dem Ziel, alle Prozesse und Meldeflüsse rund um Grundstücke und Gebäude zu digitalisieren und medienbruchfrei zu standardisieren.



❷

Eine eindeutige Nummer für jedes Gebäude
Aktuell entwickelt der Kanton Zürich diese Plattform und führt unter anderem den eidgenössischen Gebäudeidentifikator (EGID) ❷ ein – eine eindeutige Nummer, unabhängig von Adresse oder Nutzung.



❸

Gebäude auf einem Grundstück, sind auf dem Versicherungsnachweis alle Objekte mit eigenem EGID einzeln aufgeführt (z. B. das Einfamilienhaus und die separate Garage). Die Aufteilung verändert den gesamten Versicherungswert nicht, der anteilig auf die Objekte verteilt wird. Bei einem Elementarereignis mit mehreren betroffenen Gebäuden auf einem Grundstück gilt für jedes separat geführte Gebäude der Selbstbehalt in Höhe von CHF 500.– (gemäss § 30 der Vollzugsbestimmungen für die Gebäudeversicherung vom 1. Oktober 1999).



❹

Die GVZ unterstützt die Harmonisierung und kommt damit den gesetzlichen Vorgaben nach. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und weiteren Fachstellen weist sie bis 2031 allen bei ihr versicherten Gebäuden die EGID-Nummer zu. Ziel ist es, noch zuverlässiger auf Informationen zuzugreifen, etwa bei der Schadenerfassung, Prävention oder Intervention. So dient der EGID auch Partnerorganisationen wie der Feuerwehr und der Brandschutzbehörde als Referenz.

Etwa 95% der Gebäude im Kanton Zürich hat die GVZ die EGID-Nummer in ihrer Datenbank bereits zuordnen können. Bei komplexeren Gebäuden (etwa 20'000) erfolgt dies im Rahmen einer Revisionsschätzung durch die GVZ-Schätzungsexpertinnen und -experten.

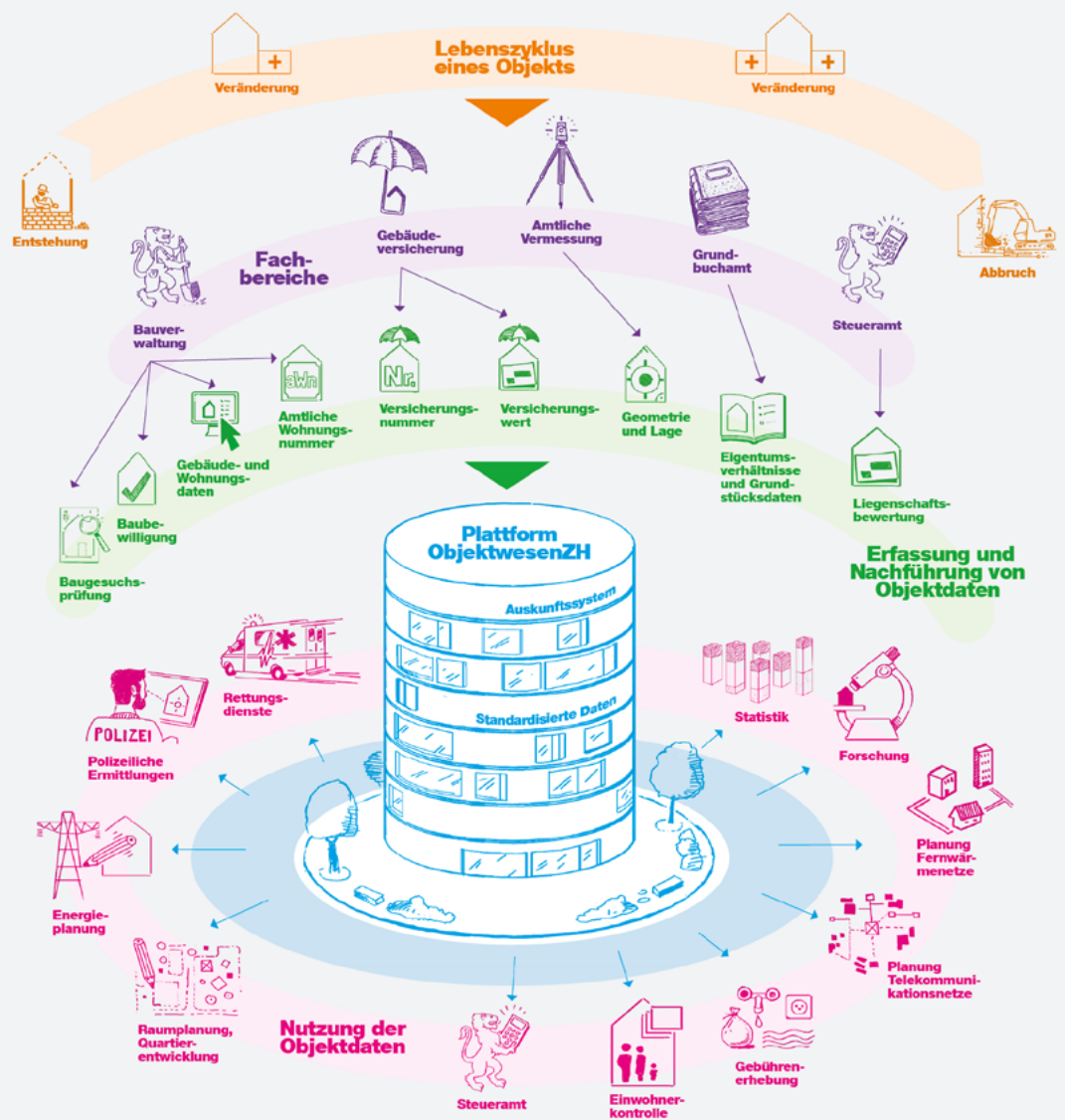


❺

DigiLex: Verwaltungsverfahren, digital und sicher
Am 1. Januar 2027 tritt im Kanton Zürich das neue Digitalgesetz DigiLex mit der zugehörigen Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen (VEVV) in Kraft. Beide regeln den digitalen Austausch ❺ mit Verwaltungsstellen rechtsverbindlich und gleichwertig zur Papierform.



Weitere Informationen zum EGID:
[Flyer Objektwesen des Kantons Zürich.](#)



Kompetenzzentrum

Geschäftsstelle ObjektwesenZH

Stampfenbachstrasse 12
8090 Zürich
Telefon +41 43 259 39 09
E-Mail: datenlogistik@bd.zh.ch
www.zh.ch/objektwesen

Datenplattform
ObjektwesenZH und
ihre Datenflüsse

Die GVZ geht einen Schritt voraus und bietet Versicherten sowie allen weiteren Interessengruppen im Verlauf von 2026 einen sicheren digitalen Zugang zu verwaltungsrechtlichen Verfahren:

- Eingaben müssen formal korrekt über eine vom Bund anerkannte Zustellplattform wie [IncaMail](#) ④ oder [PrivaSphere](#) ⑤ erfolgen. Nach der Registrierung können Nachrichten samt Beilagen (im PDF-Format) übermittelt werden.
- Ist ein rechtsverbindlicher Nachweis erwünscht oder erforderlich, nutzen Sie die Funktion «Einschreiben». Die Abgabequittung bestätigt den Zeitpunkt der Eingabe und dient als Beleg für fristgerechte Einreichung.
- Die handschriftliche Unterschrift wird durch eine qualifizierte elektronische Signatur (QES) ersetzt – sie ist rechtlich gültig und kann bei zertifizierten Schweizer Anbietern bezogen werden.

- Die GVZ antwortet immer über IncaMail, nachvollziehbar und mit Signatur. Deren Echtheit lässt sich im PDF-Reader oder über den offiziellen [eGov Signaturvalidator](#) des Bundes prüfen.

Kundinnen und Kunden sowie alle Partner können auf ihren bevorzugten Kanälen (telefonisch, per E-Mail, brieflich oder digital) mit der GVZ kommunizieren. Die GVZ ist auf allen Kanälen erreichbar.

«EGID und DigiLex fördern digitalisierte Prozesse. Sie stärken die Datenverlässlichkeit und erhöhen Rechtssicherheit und Transparenz.»

Benjamin Müller, Bereichsleiter Policen

Das Ausbildungszentrum Andelfingen baut in die Höhe und Tiefe

Verdichtet zu bauen, heisst oft, höher oder tiefer zu bauen. Das erfordert nicht nur aufwendigere Brandschutzvorkehrungen, sondern auch spezielle Löschtaktiken. Diese können sich Fachleute ab Mitte 2027 praktisch aneignen. Die GVZ baut dafür im Ausbildungszentrum Andelfingen Übungsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik.

Im Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) weht ein rauer Wind. Aus der achteinhalb Meter tiefen Baugrube dringt Maschinenlärm. Wo zuvor die Brandhäuser 6/8 und der alte Brandkeller standen, baut die GVZ neue Übungsanlagen: einen zweistöckigen Brandkeller, in dem es beispielsweise gilt Realbrände zu löschen, und darüber eine Ausbildungshalle sowie eine Hochhaus simulationsanlage mit der neuesten Brandschutztechnik.

Visualisierung der neuen Übungsanlagen



Vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten für vielfältige Anspruchsgruppen

Es entstehen unter anderem ein Feuerwehraufzug, eine Photovoltaikanlage, eine Rauchschutzdruckanlage sowie Labor und Schulungsräume – nicht nur für die Feuerwehr. Auch Bauschaffende, GVZ-Schätzerinnen und -schätzer, Brandschutzbeauftragte sowie weitere Fachpersonen werden dort praxisnah üben. Deshalb hat die GVZ bereits beim Planen darauf geachtet, dass vielseitige Einsätze in wechselnden Bühnenbildern möglich sind – Virtual Reality eingeschlossen.

Die Nachhaltigkeit fest im Blick

Die Emissionen zu senken, ist der GVZ bei diesem Bauprojekt ein grosses Anliegen. Für den Bereich Brandkeller, wo mit Realfeuer geübt wird, erarbeitete sie umfassende Sicherheitskonzepte. Eine moderne Rauchgaswaschanlage sorgt dafür, dass das AZA Brandgase vorschriftsgemäss gereinigt in die Umwelt abgibt.

Eine grosse Herausforderung war die Sanierung der Altlasten im Untergrund. Den belasteten Aushub abzuführen und das Baustellengrundwasser über längere Zeit hinweg zu reinigen, war aufwendig. Doch die GVZ hat ihre Hausaufgaben gemacht.

Die GVZ trägt die Gesamtverantwortung für das Bauprojekt. Sie hat die Übungsanlagen mit Weitblick geplant und finanziert sie – für eine zukunftsorientierte Ausbildungsinfrastruktur.

Meldungen an die GVZ

Neue Adresse? Bauzeitversicherung oder Wertvermehrung? Sie finden alle Formulare unter www.gvz.ch →

Versicherung → Download Formulare/ Broschüren als Online- oder PDF-Formular.

Schadenfall?

Benachrichtigen Sie die GVZ umgehend, wenn Ihr Gebäude durch Feuer oder Naturereignisse beschädigt wurde: online unter www.gvz.ch → **Schaden melden** oder telefonisch 24/7 über die GVZ-Hotline **0800 442 442**.

Naturgefahrenprävention

Sturm in Aussicht? Die kostenlose App Wetter-Alarm warnt frühzeitig vor Unwettern. www.wetteralarm.ch



Lamellenstoren vor Schäden schützen

Das System «Hagelschutz – einfach automatisch» zieht die Storen bei akuter Hagelgefahr automatisch hoch. Ideal für Gebäude mit elektrischer Storensteuerung. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.vkg.ch/hagelschutz oder per E-Mail an naturgefahren@gvz.ch

Vorausschauender Schutz

Der Online-Naturgefahren-Check schafft Klarheit – mit interaktiver Anleitung für individuell abgestimmte Gebäudeschutzmassnahmen unter www.schutz-vor-naturgefahren.ch Oder kontaktieren Sie uns für eine Beratung, per E-Mail an naturgefahren@gvz.ch



SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN

Das GVZ-Jahr im Überblick



Herzlich willkommen, neue Lernende

Als angehende Kauffrau EFZ erwirbt Amira Gaverini (links) Fachwissen über alle Abteilungen hinweg. Jan Schneider fokussiert sich in seiner Lehre als Informatiker Plattformentwicklung EFZ auf die Entwicklung, Wartung und Optimierung von IT-Plattformen. Ingrid Gonzalez, künftige ICT-Fachfrau EFZ, unterstützt Anwenderinnen und Anwender bei IT-Problemen, installiert und wartet Systeme und sorgt dafür, dass Hard- und Software zuverlässig funktionieren.



GVZ-Immobilie im 2000-Watt-Areal Kriens

Nachhaltigkeit als zentraler GVZ-Wert widerspiegelt sich auch in der Anlagestrategie. In Kriens investierte die GVZ in eine moderne Liegenschaft mit 52 Wohnungen und Gewerberäumen. Diese verfügt über die Zertifikate

2000-Watt-Areal und Minergie-P-Eco. Die Rendite stärkt die GVZ-Reserven und kommt so auch den Versicherten zugute.



Engagement, Wirkung, Weiterentwicklung

Auch 2025 engagierten sich die First Responder im Kanton Zürich für schnelle Hilfe bei Herz-Kreislauf-Stillständen – an über 1'000 Einsätzen. Ein besonderer Dank gilt allen gut 2'000 First Respondern und dem Projektteam. Es treibt die Qualitätssicherung, Systementwicklung und die Vernetzung voran, seit Mai unter fachlicher Leitung von Roland Portmann.

HVO und die Feuerwehren passen gut zusammen

Der Pilotversuch zum Einsatz von hydriertem Pflanzenöl (HVO) als Treibstoff war ein Erfolg. Schon während der Pilotphase erkannten die beteiligten Feuerwehren die Vorteile und weiteten den Einsatz von HVO bei ihren Fahrzeugen auf eigene Rechnung aus. Zwischen August 2024 und Dezember 2025 sind rund 79'000 Liter HVO verbraucht und so etwa 196'000 Kilogramm CO₂ eingespart worden.